

ENGERLINGE IM RASEN UND GARTEN



Was ist ein Engerling?

Engerlinge heißen die Larven der sogenannten "Blatthornkäfer". Zu den Blatthornkäfern zählen neben den Maikäfern auch Gartenlaubkäfer, Junikäfer, Gold-Rosenkäfer, Pinselkäfer und einige andere. Engerlinge sind meist weißlich-gelb, haben eine verhärtete Kopfkapsel und recht lange Brustbeine: Der Hinterleib ist am Ende verdickt und gekrümmt.

Nicht alle Engerlinge machen Schäden. Probleme bereiten können v.a. die Engerlinge folgender Blatthornkäfer-Arten: Waldmaikäfer, Feldmaikäfer, Junikäfer, Gartenlaubkäfer.

Wie leben Waldmaikäfer, Feldmaikäfer, Junikäfer und Gartenlaubkäfer?

- Die Käfer legen nach einem Reifungsfraß an Laubbäumen und der Paarung ihre Eier in den Boden. Sie meiden dabei dichte, hoch bewachsene Flächen aber ebenso völlig bewuchsfreien Boden. Ein kurz geschnittener Rasen in einer warmen, nicht zu trockenen Lage ist daher ideal für die Eiablage.
- Die aus den Eiern schlüpfenden Engerlinge

machen im Boden eine 1-5-jährige Entwicklung durch, wobei sie von Wurzeln leben und dabei gerade in Rasenflächen, aber auch in Obstanlagen und Baumschulen, große Schäden verursachen können.

- Nach dem Ende der Larvenzeit schlüpfen aus dem letzten Engerlingsstadium die erwachsenen Käfer, die wiederum einen Reifungsfraß an Laubbäumen durchmachen müssen, um sich anschließend paaren zu können.

Wie kann ich die Käferarten unterscheiden?

- **Maikäfer** (Melolontha) sind sehr groß, haben einen schwarzen Brustpanzer und sind leicht zu erkennen. Sie fliegen Ende April bis Anfang Juni in der **Dämmerung**.
- **Gartenlaubkäfer** (Phyllopertha) sind etwa **halb so groß wie Maikäfer**. Sie fliegen Ende Mai bis Anfang Juli in der **Mittagszeit**.
- **Junikäfer** (Amphimalion) sind ähnlich wie Gartenlaubkäfer, aber **zur Gänze braun**. Sie fliegen Anfang Juni bis Anfang Juli in der **Dämmerung**.

Wie kann ich Engerlinge vermeiden oder bekämpfen?

- Eine **Bekämpfung** ist nur bei einem stärkeren Vorkommen von Engerlingen der Waldmaikäfer, Feldmaikäfer, Junikäfer oder Gartenlaubkäfer notwendig.
 - **Gefährdete Rasenflächen** in der Flugzeit (Eiablagezeit) der Käfer nicht kurz schneiden, mit Garten- oder Gemüsevlies (17 g/m²) oder engmaschigem Gemüseschutznetz abdecken und feucht halten.
 - **Hühner** können eine befallene Fläche schnell engeringfrei picken. Danach muss man neu einsäen.
 - Einige Gieß-Produkte auf Basis von **Fadenwürmern** (Nematoden) der Gattung *Heterorhabditis bacteriophora* können Engerlinge bekämpfen:
 - „B-Green“, „Engerling-Stopp“, „nema-green“, „Nematon“, „Nematop“, „Rüssler-Stopp“
- Bei bedecktem Wetter gießen, einregnen und Fläche einige Zeit feucht halten, damit sich die Nematoden in den Boden verkriechen und ihre Wirkung entfalten können.
- **Chemische Mittel** gg. Engerlinge sind derzeit keine für den Haus- und Kleingarten erlaubt, auch keine aus biologischen Chemikalien.
 - Die biologischen Präparate "**Melocont-Pilzgerste**" und "**Gran Met-P**" sind ebenfalls nicht für Hausgärten zulässig.
 - Eine verlässliche Bekämpfung oder Vermeidung ist somit derzeit nicht möglich.

Wo erhalte ich nähere Informationen und die Produkte?

- Bei Ihrem Gärtner oder im Pflanzenschutzfachhandel
- Im Internet:
 - www.e-nema.de
 - www.garten-bienen.at bzw. shop.garten-bienen.at
 - vbg.lko.at/pflanzenschutz-informationen+2500++1390883+3618

DI (FH) Ulrich Höfert, Ing. Harald Rammel
LK Vorarlberg,
Obst/Garten & Direktvermarktung

Fotos: LK Vorarlberg



Punktuellder Engerlingbefall im Rasen, südseitig, flachgründiger Boden



Wegen Engerlingbefalls abgestorbene Grasnarbe



Bohrlöcher durch Vögel oder Igel weisen auf einen Engerlingbefall hin